

# Strahlung.

## Gedankenkotze eines Aussätzigen

Von abgemeldet

### by the Prophet

Wer bin ich? Wo will ich hin?  
Bin ich hier der Störfaktor?

Strahlung.

Ich zerfalle spontan, niemand könnte mir je Halt geben.  
Die Narben werden tiefer, du blutest überall.  
Der Schmerz zerfrisst dich wie Säure. Lauf weg!  
Brennende Menschen irren über die Oberfläche der radioaktiven Sonne, es ist viel zu spät.  
Niemandem wurde eine zweite Chance gegeben.  
Der epische Kampf Gut gegen Böse endet in einem beschissenem Dilemma. Hasse!  
Hasse, dann wird dir geholfen, du Made.  
Du bist der letzte gelbe Mensch auf einem schwarzen Planeten, der um den Todesstern kreist.  
Er liebte dich und verlor dabei sein Leben, seine Seele und seine bohrende Einsamkeit.  
Du atmest durch einen winzigen Riss in der Perfektion der Fehlerhaften, die dich abstösst.  
Nur die silberne Klinge kann dich noch erlösen!  
Rote Tränen an meinem Fenster, in deinem Herzen und in ihren Ärschen. Die Schweine sterben.  
Die Fotze wird niemals schweigen, wenn du sie nicht in deine dürren, schwachen Arme schließen kannst.  
Die andere trieb dich ab und gab dir Gift zu trinken.  
Tief in deinen Nägeln spürst du den Hauch des finalen Vergessens, nichts ist mehr so, wie es ursprünglich gedacht war.  
Du siehst eine Ikone und kotzt auf ihr Vermächtnis, weil du es niemals besitzen wirst.  
Es schmerzt dich so!  
Aus deinen Wunden brechen Lilien und Rosen, wachsen in den Himmel und suchen nach gläsernen Engeln.  
Du weißt, dass es sinnlos ist. Hör auf!

Das Aroma von Flieder liegt in der Luft, es ist Frühling und in dir verschimmeln die Maden deines Vaters, die nicht aufhören zu strahlen.

Meine Worte erfüllen keinerlei Zweck.  
Sie können zwar berühren, jedoch niemals

leben?

Und so sterben wir Fliegen einsam und allein.